

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag Pressesprecher
Andreas Jahnel, Tel. 0351-493 48 11, mobil 0174-238 76 39 Bernhard-von-
Lindenau Platz 1, 01067 Dresden

Pressemitteilung

Nr.: 152/2009

Datum: 01.07.09

Genmais: Staatsregierung räumt große Lücken bei Saatgutüberwachung ein

Weichert: Umweltminister Kupfer muss handeln - Verbraucherschutz ist
Ländersache

Dresden. Im April dieses Jahres fand man im Maissaatgut eines
sächsischen Unternehmens Spuren des Gen-Maises NK-603. Der Anbau dieser
gentechnisch veränderten Maislinie ist in Europa verboten. Dennoch war
der größte Teil des Saatgutes bereits an Bauern in Baden-Württemberg
verkauft und dort ausgesät worden.

Mit zwei Kleinen Anfrage versuchte die GRÜNE-Landtagsfraktion zu
klären, wie die Sächsische Staatsregierung künftig verhindern will,
dass gentechnisch verändertes und nicht zugelassenes Saatgut auf die
Felder kommt.

"Die Antworten von Umweltminister Kupfer sind alarmierend", zeigt sich
Michael Weichert, agrarpolitischer Sprecher der GRÜNEN-Landtagsfraktion
besorgt. "Die Kontrollen erfolgen entweder zu spät oder gar nicht. Von
den circa 50 gentechnisch veränderten Maissorten können nur 14
überhaupt im Labor geprüft werden. Für weitere 19 Sorten wird an
Nachweismöglichkeiten gearbeitet. Die übrigen sind unbekannt, so dass
verunreinigtes Saatgut unbemerkt auch auf sächsische Felder gelangen
kann."

Weichert fordert die Sächsische Staatsregierung auf, den Schutz der
Verbraucher endlich ernst zu nehmen: "Die Mehrheit der sächsischen
Bevölkerung will Gentechnik weder auf dem Feld, noch auf dem Teller.
Ich erwarte von Umweltminister Frank Kupfer, dass er sich für die
Umsetzung dieses Mehrheitswillens endlich einsetzt. Dazu gehört für
mich auch, wirkungsvolle Instrumente zu schaffen, mit den sich
genetische Verunreinigungen nachweisen lassen.
Verbraucherschutz ist Ländersache, da kann sich die Staatsregierung
nicht immer nur hinter EU und Bund verstecken."

Hintergrund:

Kleine Anfrage "Saatgut Monitoring Sachsen I" (Drs. 4/15673):

http://www.gruene-fraktion-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Kleine_Anfragen/4_Drs_15672_-1_1_39_.pdf

Kleine Anfrage "Saatgut Monitoring Sachsen II" (Drs 4/15672):

http://www.gruene-fraktion-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Kleine_Anfragen/4_Drs_15673_-1_1_5_.pdf

Anne Vetter, stellv. Pressesprecherin

Tel. 0351-493 48 14, mobil 0174-240 44 97, gruene-
presse@slt.sachsen.de